Ausgabe KW 39 – 24. September 2004 | Herausgeber/Texte: Gemeinde Romanshorn – Inserate: Ströbele Text Bild Druck, Romanshorn

Romanshorn
SEEBLICK
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn

Romanshorner Freizeitführer Oktober zum Herausnehmen und Aufbewahren!

Schule

Stolz auf diese Erweiterung

Markus Bösch

Am Wochenende feierte die Oberstufe die Einweihung des Erweiterungsbaues Schulanlage Reckholdern.

Seit dem vergangenen Samstag haben die Real- und Sekundarschule gleichwertige Infrastrukturen: mit dem Einweihungsfest des Erweiterungsbaues auf der Schulanlage Reckholdern sind die Beteiligten zufrieden. Oberstufenpräsident Hans Fischer blickt auf einen reibungslosen Ablauf, der Generalunternehmer und der Planer schauen auf einen unfallfreien Bau zurück. «Die Realschule als praktisch orientierter Teil der Oberstufe hat jetzt einen Neubau, der diese Ausrichtung unterstützt», sagt Schulleiter Markus Villiger. «Mit dem Singsaal, dem naturwissenschaftlichen und dem Zeichnungsraum besteht eine infrastrukturelle Gleichheit mit der Sekundarschule. Wir sind stolz auf diesen Neubau und danken der Bevölkerung für den seinerzeit gesprochenen Kredit.»

Am vergangenen Samstag wurde der Bevölkerung der Erweiterungsbau auf der Reckholdern-Schulanlage gezeigt. (Bild: Markus Bösch)

Gefällt

Das Raumprogramm umfasst eine kleine Aula für etwa 120 Personen. Am Samstag wurde sie mit einer Bühnenshow und einem Film ihrer Bestimmung übergeben. Im Neubau befinden sich ein naturwissenschaftliches Zimmer mit Vorbereitungs- und Sammlungsraum, ein Zeichnungszimmer, ein Raum für den Hauswart und die Haustechnik sowie ein Büro für die Schulleitung. Eines der zwei zusätzlichen

Fortsetzung auf Seite 3

Behörden & Parteien

Romanshorner Gospelchor im Gottesdienst 5
Gottesdienst mit Musikverein 5
E-Mail von Gott für Kids/Teens 5
Fiire mit de Chliine 7
Homepage für Chinderhuus 10
Reiselust mit Herzklopfen 11

Kultur & Freizeit

Romanshorn im Regatta-Fieber 5
Pro Senectute Herbstsammlung 7
Die Nächte werden kälter 7
Breitenschachturnier 7
Basar an der Bocciabahn 7

Kultur & Freizeit

Herznotfall – ich helfe 9
Noch Plätze frei 9
Ferienwoche und Wanderung 9
Velotour 10
5417 Franken für Spitäler 12
Wir heben nicht ab 12
Ligaerhalt erklärtes Ziel 13
MTV-Töfftour 04 13
Turniersieger MTV Erlen 14
Geschafft! PSV R'horn steigt auf 15

Marktplatz

Wellenbrecher 3
Malen auf den Kursschiffen 11

Marktplatz

Gesucht 11
Thurgauertage bei der Brienz Rothorn Bahn 12
Treffpunkt 14
Agenda 16

Schule

Stolz auf diese Erweiterung 1
Bestmögliche Bildung erhalten 3

Wirtschaft

Grosse Gewerbeausstellung in Salmsach 14
11 Eigentumswohnungen entstehen . 15

Ihr Eigenheim in Romanshorn

Präsentation

Freitag, 24. September 2004 16.30 – 19.30 Uhr
Samstag, 25. September 2004 09.00 – 15.00 Uhr

Schalterhalle Thurgauer Kantonalbank, Hubzelg, Romanshorn

Wohnüberbauung Säntis Süd/Hubzelg
36 Doppel- und Reiheneinfamilienhäuser mit 5½- bis 7½-Zimmern

- grosszügige und helle Räume
- jedes Haus mit eigener Terrasse und Gartensitzplatz
- attraktives Attikageschoss als Option
- Innenräume und Ausbau frei gestaltbar
- ruhige, sonnige Südlage
- Schulen und Einkaufsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe

Verkaufspreis inkl. Land, Carport und Nebenkosten ab Fr. 530'000.–

Bestellen Sie die Verkaufsdokumentation bei
Hans Peter Inauen, Inauen + Partner AG, Architekten+Planer,
Goldbrunnenstrasse 42, 9000 St. Gallen, Tel. 071 245 82 25,
Fax 071 245 36 10, e-mail: h.p.inauen@swissonline.ch,
www.inauen-architekten.ch

Projektpartner:

Promotion:	Provida, Neustrasse 2, 8590 Romanshorn
GU:	Zschokke Generalunternehmung AG, Rehetobelstrasse 64, 9016 St. Gallen
Finanzierung:	Thurgauer Kantonalbank, Hubzelg, 8590 Romanshorn

schenk sport ROGGWIL
NEW! Nordic Walking
20 – 50% auf Freizeit- und Skibekleidung, Tennisschuhe usw.
Motorradbekleidung bis 50%
Schenk Sport
St.Gallerstrasse 29 • CH-9325 Roggwil
Telefon 071 455 10 12
www.schenk-sport.ch

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»
Jacqueline Schwarz, Romanshorn
ströbele CREATIV LADEN
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Wir überwintern Ihre Terrassen- und Balkonpflanzen!
• Zuverlässig •
• Termingerecht •
• Professionell •
Rebhaldenstrasse 14
9320 Arbon
Telefon 071 446 10 29

Fischbeizli
ZUR MOLE
Yacht-Club Romanshorn
Seepark
8590 Romanshorn
Tel./Fax 071 463 70 20
bolt@zurMole.info

Dringend gesucht
AUSHILFEN für Service
Auch nur stundenweise,
je nach Absprache.
Bitte melden Sie sich bei Fam. Bolt
Tel. 071 463 70 20 / 071 690 03 80 Privat

Fortsetzung von Seite 1

Klassenzimmer wirkte zudem wie ein Magnet: In zahlreichen Terrarien warteten exotische Tiere, teilweise Leihgaben, auf die Interessierten Blicke (und auch Berührungen) der Gäste und BesucherInnen. Der bestehende Arbeits- und Aufenthaltsraum der Lehrkräfte wurde zudem vergrössert. Der neue Pausenhof wirkt optisch grösser, trotz kleineren Ausmassen. Für die Schülerinnen Isabel Nagel, Carina Schmid und Natascha Alder hat es jetzt mehr Platz, auch im Schulhaus. Im südlichen Teil der neu gestalteten Umgebung haben Franziska Schröder und Iwan Straehl eine Brunnenplastik mit drei stehenden Basaltsäulen geschaffen.
Auch die Reaktionen der Besucher zeigten, dass der Bau gefällt: Es sei ein gelungener Neubau, modern gestaltet, meint beispielsweise Georges Dörflinger. Die etwas grauen Schulzimmerwände hätten ihn erst gestört – doch mit den Schülerarbeiten und dem Mobiliar erhalten sie die notwendigen Farbtupfer. Während ihm die Umgebung mit Wasser und Sandstein gefällt, fragt sich etwa Esther Rigling, ob der Natur nicht zu wenig Platz eingeräumt worden sei. Sozusagen als markante, grüne Punkte in der neuen Schulhausumgebung wären grosse Bäume sicher wohltuend. Und gegen die Reckholdernstrasse wird sicher noch eine Sträucherhecke gepflanzt, hofft sie. ■

Bestmögliche Bildung erhalten

Markus Bösch

Heterogenität ist ein Qualitätsthema im Projekt der «Geleiteten Schule»: Die Lehrpersonen der Primarschule Romanshorn arbeiten weiter daran so wie an den vielfältigen Möglichkeiten der Elternmitwirkung.

Beide sind im Schulprogramm der Primarschule als strategische Ziele festgehalten – und die Bearbeitung der beiden Themen zeugt von Mut, bescheinigte Supervisor und Projektbegleiter Kurt Zwicker den Lehrerinnen und Lehrern am Mittwoch: Heterogenität und Elternmitwirkung standen (noch einmal) im Mittelpunkt der gemeinsamen Ortskonferenz.

Erhöhen
«Das Unterrichtsgesetz und der Lehrplan sagen es deutlich: Lern- und Erziehungsziele richten sich nach den Lernvoraussetzungen und der Lebensproblematik der einzelnen Kinder.» Kurt Kneubühler von der Schulaufsicht sprach in einem ersten Teil von Kindern mit besonderen Lernbedürfnissen und den Umgang damit. Heute geschieht dies mit der Schulischen Heilpädagogik, mit einem grundsätzlich ressourcenorientierten Ansatz. Und nach seiner Meinung brauche es daneben weiterhin auch die Kleinklasse. Als Schonraum, als ein wichtiges Angebot in einer vielfältigen Palette von bestmöglicher Schulbildung. In diesem Zusammenhang wird die Heterogenität breiten Raum einnehmen: Im Schulprogramm und im Schulalltag: «Konkretisiert wird dies im laufenden Schuljahr mit dem Bereich der Binnendifferenzierung. Durch gezielte Massnahmen wird diese im Unterricht erhöht», so die Schulleiterin Barbara Schwarzenbach. Es werde eine Entwicklung angestrebt – und mit vier Evaluationsinstrumenten genau angeschaut. Dazu gehören gegenseitige Unterrichtsbesuche, Elterngespräche mit einem Fragebogen und Schülerinterviews.

Geht alle an
Elternmitwirkung ist die Zusammenarbeit zwischen der Schule und den Erziehungsberechtigten und bringt eine Öffnung der Schule, führte Schulleiter Walter Burk in die Thematik des Nachmittags ein. Nach eingehender Arbeit in den Schulhausteams wurde ein breites Ideenspektrum vorgestellt. Mehrere grössere Projekte werden in den kommenden Monaten weiterentwickelt.

Qualitätsansprüche, das heisst Standards und Instrumente zur Zielerreichung, werden ebenfalls diskutiert und festgelegt.

Wörtlich
Kurt Zwicker, Projektbegleiter und Supervisor: «Ich gratuliere zum Mut der Primarschule Romanshorn, dass sie im Rahmen des Projekts Geleitete Schule diese zwei Themen angeht und so intensiv bearbeitet.»

Kurt Kneubühler von der Schulaufsicht: «Auch der Lehrplan hält fest, dass es Kinder gibt, die auf zusätzliche Unterstützung angewiesen sind. Grundsätzlich ist der erste Klassenraum der erste Förderort. Die Schulische Heilpädagogik ist eine (neue) Form, mit besonderen Lernbedürfnissen von Kindern umzugehen. Nach Abklärungen gibt es auch höherschwellige Massnahmen, Therapien, bei extremer Teilleistungsschwäche Lernziel-Anpassungen und auch Kleinklassen.» ■

Wellenbrecher Marktplatz

Gut Schuss!

Martin Fischer

Die schlechte Nachricht: Der Thurgau ist während den letzten zwei Wochen nicht gerade sicherer geworden. Die gute Nachricht: Falls bald eine richtig grosse Katastrophe passieren sollte, hat der Thurgau jetzt wenigstens einen Mann mehr, um diese zu bewältigen. Nämlich mich!

Ja, ich war während den letzten zwei Wochen im Zivilschutz und habe gelernt, wie man etwa nach einer Überschwemmung das Wasser wieder aus dem Kanton rauslaufen lässt wie aus einer Badewanne oder nach einem Erdbeben Wolkenkratzer und Fernsehtürme wieder aufrichten kann.

Natürlich wünsche ich dem Thurgau keine solche Katastrophe. Und mir wünsche ich, dass ich niemals stirntief durchs Hochwasser laufen muss oder sonst wie zum Einsatz kommen werde. Passieren könnte dies aber – im Gegensatz zum Militär – jederzeit! Denn es gibt auch andere Katastrophen, an denen sich der Zivilschutz beteiligt. Eine davon findet im nächsten Sommer in Frauenfeld statt und wird ganze fünf Wochen dauern: Das eidgenössische Schützenfest.

Was genau der Zivilschutz dort tun muss, weiss ich nicht. Möglicherweise die Zivilisten vor den eidgenössischen Schützen schützen. Oder von den Zielscheiben die Treffer ablesen. Mit hundert Gewehren im Rücken! Und wehe, du liesst einen schlechten Treffer ab... denn chlöpfts!

Das sind alles nicht gerade tolle Voraussichten. Da hilft es auch nicht, dass man uns sagte, dass das alles gar nicht so schlimm sein werde. Wahrscheinlich müssten wir irgendwo im Fundbüro arbeiten. Viel lustiger fände ich das aber auch nicht. Ich meine, hey, was sind das für Dinge, die ein eidgenössischer Schütze so verliert? Kommt zum Beispiel einer wütend schnaufend mit seinem Gewehr daher und sagt: «Sie sind dochs Fundbüro, oder nöd?! Ich han nämlich grad min Meischtertitel im 300 Meter Gwerschüssä verlorä, voschtosch?! Min Meischtertitel! Und dä wett ich jetzt zruck. Und zwor ruckzuck!» ■

Malen fördert die Freude an sich selbst!

Raum & Farbe

Es geht weiter, ich bin wieder für Sie da!
Ich freue mich sehr, Sie begleiten zu dürfen beim kreativen Malen, Impulse aufspüren und Ideen umsetzen.

Kursbeginn: **Nach den Herbstferien**
ab Montag, 18.10.2004 bis 16.12.2004, in meinem Malatelier
Maria Luise Sennheiser
Künstlerin, Mal- und Kunsttherapeutin, IHK/GPK
LOM (Lösungsorientiertes Malen)

Kinder	Mo oder Mi	16.30 – 17.45 Uhr
Erwachsene	Mi	09.00 – 11.00 Uhr
	Do	17.30 – 19.30 Uhr

Einzelstunden nach Vereinbarung

Anmeldung:
Neuhofstrasse 74 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 72 44 · Natel 079 610 20 59
Fax 071 463 72 43

GEMEINDE ROMANSHORN

Baugesuche

Bauherr
Swisscom Mobile AG
Network Rollout East
Krügerstrasse 9, 9000 St.Gallen
Grundeigentümer
Swisscom Immobilien AG
(SIMAL)
Laupenstrasse 10, 3008 Bern
Bauvorhaben
Umbau Kommunikationsanlage
Bauparzelle
Arbonerstr. 4, Parzelle 2445

Bauherr
Shake Alushi, Hauptstrasse 29
9213 Hauptwil
Grundeigentümer
Shake Alushi, Hauptstrasse 29,
9213 Hauptwil
Bauvorhaben
Wiederaufbau Nebengebäude
Bauparzelle
Amriswilerstr. 61, Parz. 1706

Bauherr
Politische Gemeinde R'horn
Bahnhofstr. 19, 8590 R'horn
Grundeigentümer
Politische Gemeinde R'horn
Bahnhofstr. 19, 8590 R'horn
Bauvorhaben
Sanierung/Attraktivierung
Seebad
Renaturierung
Bauparzelle
Badstrasse 50, Parzelle 2495

Planauflage
vom 24. September bis 13. Okt. 2004, Bauverwaltung, Bankstrasse 6, Romanshorn

Einsprachen
Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Gemeinderat, Bahnhofstr. 19, 8590 R'horn, einzureichen.

Romanshorn, 24. September 2004

GEMEINDE ROMANSHORN

Gestützt auf § 21 sowie § 31 des kantonalen Gesetzes über Strassen und Wege, § 54 des Planungs- und Baugesetzes (PBG) erfolgt die öffentliche Auflage:

Erschliessung Sonnenring
Bauprojekt und Erschliessungsbeiträge

Die Festsetzung von Beiträgen basiert auf dem kommunalen Beitrags-, Gebühren- und Abgabereglement und wird den betroffenen Grundeigentümern schriftlich mitgeteilt.

Auflagefrist: 24. September bis 13. Oktober 2004
Auflageort: Bauverwaltung Romanshorn, Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn, während den Bürozeiten

Während der Auflagefrist kann jedermann, der ein schutzwürdiges Interesse geltend macht, gegen das Projekt oder die Erschliessungsbeiträge schriftlich und begründet beim Gemeinderat Romanshorn, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, Einsprache erheben.

Romanshorn, 24. September 2004

BAUVERWALTUNG ROMANSHORN

Behörden & Parteien

Romanshorner Gospelchor im Gottesdienst

Evang. Kirchgemeinde, Pfr. Harald Greve

Der Romanshorner Gospelchor ist wieder einmal zu Gast in unserem Gottesdienst am 3. Oktober um 9.30 Uhr. Unter der fachgerechten Leitung von Dirigent Martin Duijts hat sich dieser Chor schon über die Grenzen Romanshorns einen guten Namen gemacht. Die Chorstücke mit ihrem flotten Takt zum Mitsingen geben dem Gottesdienst einen besondern Charakter.
Die beiden Pfarrer Kim Hae Sung aus Seoul und Jörg Baruth aus Potsdam werden zusammen mit Pfarrer Harald Greve diesen Gottesdienst gestalten. Die beiden Gäste werden von ihrer Arbeit mit den Migranten in Seoul berichten.
Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Kirchenkaffee ins Kirchgemeindehaus eingeladen.

Besuch aus Seoul
Durch den Studienurlaub von Pfarrer Harald Greve im Jahre 2002 ist ein Kontakt zum Migrantenhaus in Seoul entstanden. Auf Einladung der Schweizerischen Ostasien-Mission kann der Leiter dieses Hauses, Pfarrer Kim Hae Sung, einen Besuch in der Schweiz und in Deutschland absolvieren.
Am Sonntag, den 3. Oktober wird er um 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus seine Einrichtung vorstellen. Pfarrer Jörg Baruth aus Potsdam (D), selbst dort für 7 Jahre tätig, wird ihn begleiten und für eine angemessene Übersetzung sorgen. Die beiden Pfarrer sind wegen ihres Einsatzes für die Migranten schon mehrfach geehrt worden. Der Umgang und die Fürsorge für die illegal im Land lebenden Migranten sind vorbildlich organisiert. ■

SEEBLICK Romanshorn
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Romanshorn
Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach
Weitere Infos:
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
Telefax 071 466 70 51
E-Mail info@stroebele.ch

E-Mail von Gott für Kids/Teens

Kath. Kirchgemeinde, Franziska Bischof und Tina Itten

In «E-Mail von Gott für Kids /Teens » hörst du Gottes Wort in der Sprache, die du verstehst. Es ist voller guter Nachrichten, voller Hoffnung, Hilfe, Ermutigung und Liebe. Das ist eine Gelegenheit, dich in das Herz und die Gedanken Gottes einzuloggen. Am Sonntag, den 26. September 10.15 Uhr – parallel zum Gottesdienst – treffen wir uns bei der kath. Kirche Romanshorn im Johannestreff um in zwei Gruppen das neuste E-Mail von Gott zu lesen. Die Mittelstufe wird begleitet von Tina Itten aus Romanshorn und die Oberstufe von Franziska Bischof aus Uttwil. Wenn du eine Bibel hast, nimm sie bitte mit. Wenn ihr noch Fragen habt, greift zum Telefon oder schickt uns ein Mail (071 461 10 27 / bischof@bischof-arch.ch)!
Wir freuen uns auf dich! ■

Gottesdienst mit Musikverein

Musikverein, Caroline Baumgartner

Der Musikverein Romanshorn umrahmt den Gottesdienst in der evangelischen Kirche.

Es ist schon feste Tradition geworden, dass der Musikverein am Sonntag nach dem Bettag den Gottesdienst in der evangelischen Kirche umrahmt. Auch dieses Jahr, am Sonntag, 26. September 2004 werden die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung von Roger Ender mitwirken.
Die Predigt wird Pfarrer Dütschler halten. Der Musikverein wird die Lieder begleiten und auch die Zwischenspiele vortragen.
Pfarrer Dütschler und die Mitglieder des Musikvereins freuen sich, wenn sich viele Gottesdienstbesucher einfinden würden. Wir heissen Sie recht herzlich willkommen. ■

Kultur & Freizeit

Romanshorn im Regatta-Fieber

YCR, Ellen Hanimann

Vom 29. September bis 3. Oktober 2004 treffen sich gegen 25 Dreiermannschaften der H-Boots-Klasse als Gäste des Yachtclubs Romanshorn zur diesjährigen Schweizer Meisterschaft.

Unterstützt von grosszügigen Sponsoren richtet der Yachtclub Romanshorn die H-Boot-Meisterschaft aus. Das H-Boot, eine 8,28 m lange und 2,18 m breite Kielyacht mit einer berechneten Segelfläche von 25 Quadratmetern gilt in Seglerkreisen als Inbegriff für schön, schnell und gut manövrierbar.
Die H-Boot-Klasse ist nach den olympischen Starbooten mit weltweit über 5000 Booten die grösste Kielbootklasse. In der Schweiz allein segeln mehr als 500 Boote.
Das Boot wurde 1967 von Hans Groop in Finnland konstruiert. Im Jahre 1971 wurde das H-Boot in einer internationalen Klassenvereinigung zusammengeschlossen und 1974 wurde die Schweizer H-Boot-Vereinigung gegründet. Ein Grossteil der Aktivitäten der H-Boote spielt sich auf den Binnenseen ab. Ab Donnerstag, den 30. September wird das sportliche Programm absolviert werden. Es sind maximal 7 Wettfahrten angesetzt, von denen vier für das Zustandekommen der Meisterschaft gesegelt werden müssen.
Für Segelfreunde mit Fernglas werden die Wettfahrten auch vom Ufer aus zu einem spannenden Erlebnis, denn sie werden landnah ausgeführt.
Der Yachtclub Romanshorn hofft denn auch auf viele Gäste, die diese spannende Schweizermeisterschaft mitverfolgen werden. Das Team im Club-Restaurant Zur Mole freut sich viele Gäste verwöhnen zu dürfen. ■

HERBSTPFLANZEN- UND KÜRBISMARKT

Samstag, 25. September 2004: 8.00 – 16.00 Uhr durchgehend
Auf dem Areal der Landi Neukirch-Egnach
Festwirtschaft durchgehend offen

Landi NEUKIRCH-EGNACH
Bahnhofstrasse 38, 9315 Neukirch-Egnach
071 477 16 26

Blumen Gschwend
Blumenladen-Gärtnerei
Arbonerstrasse 34, 9315 Neukirch-Egnach

- **10% Rabatt** auf das gesamte Landi- und Pflanzensortiment
- Kürbiswägung bis 11.00 Uhr
- Die schwersten 5 Kürbisse werden prämiert
- 5 weitere Kürbisse werden ausgelost
  Attraktive Preise warten auf Sie bei der Preisverteilung um 13.00 Uhr
- Verkaufen Sie Ihre eigenen Kürbisse
- Kürbisschnitzen für Kinder
  Mitbringen: Kürbis, Suppenlöffel, Rüstmesser und entsprechende Kleidung

KOMMEN SIE VORBEI, WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

«Ströbele»
Text Bild Druck

VIELSEITIG

101 Folien und Papiere.
Für Ihre Drucker und Kopierer.
Für perfektes Ausprinten.

...in Romanshorn bei Ströbele

STRÖBELE AG
Alleestrasse 35
8590 Romanshorn 1
Telefon 071 466 70 50
info@stroebele.ch

RESTAURANT
SCHIFF
Romanshorn
Telefon 071 463 34 74

Herbstzeit
Zeit für Wild

Feine Wildgerichte mit Reh
aus einheimischer Jagd

Ihr Besuch freut uns
Helene & Elsbeth Roth
und die MitarbeiterInnen

Fiire mit de Chliine

Kath. Kirchgemeinde

Nach der Sommerpause beginnt das «Fiire mit de Chliine» wieder neu, und zwar am Donnerstag, 23. September. Wegen der Kirchenrenovation finden die halbstündigen Feiern im evangelischen Kirchgemeindehaus statt.
Jeweils um 16.30 Uhr sind die drei- bis sechsjährigen Kinder mit ihren Eltern eingeladen. Zum Thema Erntedank wird eine Geschichte erzählt, gesungen und gebetet. Und ein Bhaltis gehört auch dazu.
Am 28. Oktober und am 25. November wird zu den nächsten kindergerechten Feiern eingeladen. Am Sonntag, 19. Dezember sind die Kleinsten auch bei der Kinderweihnacht dabei. Die fünf Daten für das jahr 2005: 27. Januar, 24. Februar, 24. März, 28. April und 26. Mai. ■

Kultur & Freizeit

Breitenschach-turnier

Schachclub, Alfred Meier

Am Samstag, den 23. Oktober führt der hiesige Schachclub ein grosses Turnier für die Bevölkerung durch. Am Morgen findet ein Simultanturnier gegen einen starken Junioren statt. Spielbeginn 08.30 Uhr. Es können auch Clubspieler mitmachen.

Am Nachmittag folgt das Turnier für Nichtclubspieler. Begrüssungsapéro 13.00 Uhr. Anmeldeschluss 13.15, Beginn 13.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.
1. Preis: Warengutschein Fr. 100.–, 2. Preis Gutschein Fr. 75.–, 3. Preis Gutschein Fr. 50.–. Die beste Dame erhält ein Blumenbouquet, der beste Spieler unter 18 Jahre ein Schachprogramm Fritz for fun. Gespielt wird in der Jugendherberge Romanshorn.

Eine Voranmeldung wäre erwünscht an Hanspeter Heeb, Seeblickstr. 9a, 8590 Romanshorn, Telefon 071 463 27 53
e-mail: hanspeter.heeb@gmx.ch.
Für Auskünfte auch Telefon 071 463 39 74 (A. Meier). Für beide Anlässe sind Zuschauer sehr willkommen. Möglicherweise wird Tele Ostschweiz einen Beitrag senden. ■

Pro Senectute: Herbstsammlung

Ortsvertretung, Eliane Schmid

Pro Senectute hat die Bewilligung für die jährliche Sammlung zwischen 25. September und Ende Oktober erhalten.
Pro Senectute setzt sich für das Wohl, die Würde und die Rechte der älteren Menschen ein, bietet Hilfeleistungen im Umgang mit Ämtern etc. Mit Ihrer Spende helfen Sie, die vielfältigen Dienstleistungen weiterhin zu finanzieren.
Im Namen der Sammlerinnen, die an Ihre Türe klopfen – herzlichen Dank für Ihre Spende. ■

Basar an der Bocciabahn

Arne Goebel

Ein Hauch von Orient umwehte am Wochenende das alte Zollgebäude. Das islamische Kulturzentrum gab an seinem Tag der offenen Tür einen Einblick in islamische Kultur, Traditionen und Lebensweisen.

Von weitem sind die beiden roten Fahnen am alten Zollgebäude zu erkennen. Die eine trägt einen Halbmond mit einem Stern, die andere das Schweizerkreuz. Das islamische Kulturzentrum lädt zum Tag der offenen Tür. Einen statt trennen und Vorurteile abbauen, das ist der Zweck der Veranstaltung. «Wir haben uns vorgenommen, dieses Fest jedes Jahr durchzuführen», erklärt Ahmet Üzümyemez, Präsident des islamischen Kulturzentrums. Der Tag der offenen Tür soll einen Einblick in die türkische Kultur und ihre Traditionen geben. «Die Veranstaltung ist offen für alle in Romanshorn», sagt Üzümyemez und führt weiter aus: «Wir stellen hier unsere Kultur und Spezialitäten vor.»

Kein Kebap
Um zu zeigen, dass die türkische Küche mehr zu bieten hat als Döner Kebap, hat sich das Kulturzentrum bewusst entschieden, auf den Drehspiess zu verzichten. Stattdessen hat man ein zehn Meter langes Buffet mit einer Vielzahl an Vorspeisen, Salaten, Kuchen, Gebäck und Süssspeisen aufgebaut. Für Basar-Atmosphäre sorgte ein Stand mit handgearbeiteten Textilien sowie die orientalische Ecke am Eingang des Zeltes, in der man türkischen Tee trinken und einen Zug aus der Wasserpfeife nehmen konnte. Mancher Besucher hat vielleicht am Tag der offenen Tür Informationen über Werte und religiöse Traditionen des Islam vermisst, denn der Schwerpunkt lag eindeutig auf dem Bereich Kultur.

«Wie in der Türkei»
Viele Schweizer machten Gebrauch von der Einladung und besuchten das Zelt an der Bocciabahn. «Man kommt sich hier vor wie in der Türkei», sagt eine Besucherin, während sie auf Teppichen vor einem kleinen Tisch sitzt und gefüllte Weinblätter isst. Zur Veranstaltung kamen auch viele Mitglieder auswärtiger Kulturzentren. «Wir haben noch zehn andere Gemeinden in unserem überregionalen Verband und an die haben wir auch Einladungen verschickt», sagt Üzümyemez. Über einen Mangel an Besuchern kann sich Üzümyemez nicht beklagen: An den zwei Abenden ist das Zelt vollbesetzt. Dass die Veranstaltung bereits im September und nicht wie im letzten Jahr einen Monat später stattfindet, hat für Üzümyemez einen einfachen Grund: «Letztes Jahr war es uns zu kalt», erklärt er.

Dank an die Frauen
Der Präsident des islamischen Kulturzentrums ist zufrieden damit, dass das Fest in relativ kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden konnte. Nach den Sommerferien wurde mit den ersten Vorbereitungen begonnen. Vor allem dem Einsatz der Frauen ist es zu verdanken, dass der Zeitplan eingehalten werden konnte. Während die Männer das Zelt aufbauten, haben die Frauen Textilien gefertigt und das Buffet zusammengestellt. «Ohne unsere Frauen hätten wir das nicht geschafft», hebt Ahmet Üzümyemez hervor. ■

Die Nächte werden kälter…

Bocciabar-Team, Esther Baumann

Am Freitag, 24. September ab 18.30 Uhr findet unsere letzte Boccia-Bar zusammen mit AVIS statt! Wir hoffen auf Wetterglück und laden Sie auf ein Spiel oder zu einem gemütlichen Beisammensein ein. Wir danken allen Besuchern und Spielern für ihre Treue und hoffen Sie auch im nächsten Jahr wieder bei uns begrüssen zu dürfen! ■

HOTEL SCHLOSS ROMANSHORN

Geniessen Sie jetzt unsere feinen Pilzgerichte

Hotel Schloss Romanshorn
Schlossbergstrasse 26
8590 Romanshorn
Tel. 071 466 78 00
Fax 071 466 78 01
info@hotelschloss.ch
www.hotelschloss.ch

ZIMBA AG
IMMOBILIEN · TREUHAND

• Romanshorn • Zu verkaufen •

850 m vom Bodensee, mitten in der Stadt bei Kantonsschule und Kindergarten

5 ½-Zimmer-Eigentumswohnung im EG und 1. OG

Minergie-Standard; Erdsonden-Heizung, sehr ruhig und sehr hell, 150 m² gross
EG: 34 m² Sitzplatz und 57 m² Garten • 1. OG: 34 m² Balkon gegen Westen
Ausbau und Einteilung nach Ihren Wünschen

Ab Fr. 476'000.–

ZIMBA AG
Im Thurgi-Center
Weinfelderstr. 30 · CH-8580 Amriswil · Tel. 071 414 41 00 · Fax 071 414 41 01
info@zimba.ch · www.zimba.ch

svit

Eintauschofferte

Wir offerieren Ihnen mindestens

Fr. 100.–

für Ihr altes Velo beim Kauf eines Giant oder Tour de Suisse Mountainbike

Neuhaus Velos-Motos
Alleestrasse 54
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 17 44

So persönlich wie ihr Fingerabdruck

Perseo™ Das erste Hörsystem mit PersonalLogic™

www.phonak.ch

Perseo™ mit PersonalLogic™ eröffnet Ihnen völlig neue Dimensionen des persönlichen Hörempfindens.

Dank PersonalLogic™ arbeitet Perseo vollautomatisch richtig – exklusiv auf Ihre individuellen Hörbedürfnisse abgestimmt.

PHONAK hearing systems

Jetzt bei:

Beltone
Ihr Partner für gutes Hören

Romanshorn: Alleestrasse 42
Di 9.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.00 Uhr
Do 13.30 - 17.00 Uhr
Telefon 071 461 26 46

Ferienwoche und Wanderung

Klub der Älteren, Hans Hagios

38 Klubmitglieder verbrachten bei idealem Wetter eine Ferienwoche in Meiringen. Die Reise führte über Ricken und Brünig. Mit dem Mittagessen in Sachseln wurde noch ein Abstecher zum Flüeli verbunden. Das Hotel Alpbach in Meiringen überraschte uns mit einem Empfangsapéro. Am Sonntag durchwanderten wir die Aareschlucht und nachher gings nach Grindelwald. Ein strahlend schöner Tag war uns beschieden für die Drei-Pässefahrt, Grimsel, Furka und Susten. Ein weiterer Tagesausflug führte über den Jaunpass nach Gruyères, Tafers, Schwarzenburg, Wattenwil, Spiez und zurück nach Meiringen. Anderntags reisten wir nach Bern zur Besichtigung des neu gestalteten Bundesplatzes. Doch die Fontänen wurden kurz vor unserer Ankunft ausser Betrieb gesetzt wegen dem Besuch des polnischen Staatspräsidenten. Dafür genossen wir Musikvorträge der Militärmusikanten und Tambouren. Beim nächsten Tagesausflug gings zu den Giessbachfällen mit Mittagsverpflegung im Grand Hotel Giessbach. Am Nachmittag war eine Schifffahrt nach Interlaken, wo uns der Car zur Rückfahrt abholte, auf dem Programm.

Ein Nachtessen im Wald mit reichlich «Grilliertem» und ein vom Hotelier geführter Rundgang durchs Dorf Meiringen bereicherten das Wochenprogramm. Mit Fondue Chinoise zum Nachtessen wurde ein fröhlicher Schlussabend eröffnet. Die Heimreise führte durch das Emmental mit Mittagessen in Affoltern i. E. und Besuch der dortigen Schaukäserei. Glücklich und begeistert vom gemeinsamen Ferienerlebnis sind alle wieder in Romanshorn angekommen.

Vor dem Bundeshaus

Wanderung, Donnerstag, 30. September

Die angekündigte Wanderung von Hauptwil entlang der Hauptwiler-Weiher nach Bischofszell haben wir verkürzt damit möglichst viele Wanderfreudige mitkommen können. Die Tour endet in Wilen. Mit dem Postauto gehts dann zum Zobig nach Bischofszell. Die Wanderzeit reduziert sich damit auf 1 1/4 Stunden.

Infolge Ferienabwesenheit von Erwin Müller sind weitere Anmeldungen an Hans Hagios, Höhenweg 11, Romanshorn, Tel. 071 463 38 12, bis Montagmittag, 27. September, zu richten, der auch bei zweifelhafter Witterung über die Durchführung Auskunft gibt ab Donnerstagmorgen, 09.00 Uhr. Verschiebedatum ist Donnerstag, 7. Oktober. ■

Noch Plätze frei

Muki-Turnen, Isabel Widmer

Nach den Herbstferien beginnen wir wieder mit dem Muki-Turnen. Es hat noch Plätze frei. Ist oder wird Ihr Kind in den nächsten Monaten 3 bis 4 Jahre alt, hat es die Möglichkeit einmal pro Woche mit einer Begleitperson mit uns zu turnen.

Unsere Turnstunden sind Dienstag 10–11 Uhr, Donnerstag 17–18 Uhr, Freitag 16–17 Uhr. Anmeldung und Auskunft:
Isabel Widmer-Sinz, Telefon 071 461 13 31 ■

Herznotfall – ich helfe

Samariterverein Romanshorn

Herzstillstand ist die häufigste Todesursache in den westlichen Industrienationen. In der Schweiz erleiden jährlich 10'000 Menschen einen Herzstillstand, das ist ein Patient in der Stunde. Wenn innert Minuten die richtige erste Hilfe geleistet wird, verbessert sich die Überlebenschance beträchtlich. Korrekte Herzmassage kann das Leben eines Ihnen nahestehenden Menschen retten. Auch Sie können Herz-Lungen-Wiederbelebung in einem CPR-Kurs lernen.

Der Samariterverein bietet folgende Kurse an:
CPR-Grundkurs
Samstag, 2. Oktober 2004, 08.00 bis 16.00 Uhr
CPR-Repetitions-Kurs, für Personen die bereits einen Grundkurs besucht haben
Mittwoch, 17. November 2004, 19.00 bis 22.00 Uhr.
Anmeldung oder Informationen:
Telefon 071 463 20 20 ■

Velotour

Pro Senectute Thurgau

Velotour an die Hauptwiler Weiher und die Sitter

Die Pro Senectute-Tagestour vom Dienstag, 28. September führt aktive Seniorinnen und Senioren durch die Obstgärten des Thurgaus auf den Hummelberg zum Znünihalt. Das nächste Ziel sind die Hauptwiler Weiher. Über das Hudolmoos geht es in den Romanshorner Wald zum Abschluss-Zvieri in der Waldschenke. Distanz ca. 50 km, Höhendifferenz ca. 300 m, Mittagessen in einem Restaurant.

Treffpunkt: Dienstag, 28. September, 09.00 Uhr Bahnhof Romanshorn, Rückkehr ca. 16.00 Uhr Waldschenke Romanshorn. Bei zweifelhafter Witterung gibt Tel. 071 622 09 82 am Vorabend Auskunft, ob die Tour stattfindet (Verschiebungsdatum Donnerstag, 30. September). Tourenleitung: Lisbeth und Hannes Stricker, Kesswil, Tel. 071 463 11 40. ■

Homepage für Chinderhuus

Markus Bösch

Der Auftritt des Chinderhuus Sunnehof im Internet ist gelungen.

An der Jahresversammlung im März waren die Eltern unter anderem eingeladen worden, Ideen und Vorschläge einzubringen, für den Betrieb des Chinderhuus Sunnehof. Eine Anregung einer Mutter ist von einem ebenfalls anwesenden Vater aufgenommen und umgesetzt worden: «Unsere Kindertagesstätte ist jetzt auch über das Internet erreichbar», sagt die Leiterin Katja Leisi. Die Adresse lautet: www.chinderhuus-sunnehof.ch. Man findet dort Informationen über den Verein, über die Angebote und Vertragsbestimmungen. Eine Fotogalerie und Kontakt-Möglichkeiten gehören ebenfalls dazu. Seitdem die Homepage in Betrieb ist, sind bereits einige Anfragen über freie Plätze für Kinder getätigt worden.

Eingerichtet haben die Homepage zwei Mediamatiker der SBW-Schule Neue Medien: Timo Zimmermann und Sven Vetsch zeichnen verantwortlich für den Internetauftritt, der dem Chinderhuus als Spende übergeben wurde. ■

Kleinanzeigen Marktplatz

Zu verkaufen

In Salmsach bei Romanshorn 4½-Zi-Parterre-Whg, frisch renoviert, alle Zi. mit Laminat, Bad/WC u. sep. WC, angrenzend Landwirtschaftszone, grosser Sitzplatz, ruhige, kinderfreundliche Lage. VP: Fr. 235'000.–, inkl. Garage, Tel. 071 463 31 14, Handy: 079 462 56 46

Zu vermieten

4-Zimmerwohnung ab sofort in Romanshorn, komfortabel renoviert, Sauna-Solarium-Benutzung, solvente Schweizer werden bevorzugt. Auskunft 043 534 80 70.

Garage im Zentrum von Romanshorn, Telefon 071 463 17 93

Gesucht

Weideland für Schafe. Romanshorn und Umgebung, Telefon 079 697 51 39

Diverses

Computerprobleme? Spinnt der Compi mal wieder? Professionelle PC-Hilfe: FeRo-Com, 8590 Romanshorn, 071 4 600 700, 079 422 04 66

Insertionspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen kosten	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 3.–
«Entlaufen, Gefunden, Gratis abzugeben…» bis 5 Zeilen	Gratis

Wir empfehlen:

– *fixfertig gekochter Hirschpfeffer*
– *hausgemachte Weisswürste*
– *Geschnetzeltes nach indischer Art*

Hälg
Die gute Egni Metzg

Metzgerei Hälg AG
Alleestrasse 62, Romanshorn
Telefon 071 460 00 36

Haus-Verkauf
kompetent – persönlich – marktnah

«Sie wollen Ihr Haus verkaufen? Unsere Interessenten suchen Liegenschaften. Rufen Sie mich unverbindlich an.»
Elisabeth Tobler
Region Arbon

FLEISCHMANN
Die Liegenschafts-Experten
9320 Arbon / www.fleischmann.ch
Telefon 071 446 50 50

Gourmet Helg
aus Freude an gutem Essen

Hausgemachte Teigwaren
Ofenfrische Backwaren
Ausgesuchte Traiteurartikel
Frisches Gemüse und Früchte
Breite Käseauswahl

Partyservice:
• vom Apéro bis zum Dessert •
• vom Lunch bis zum Festessen •

Alleestrasse 52
8590 Romanshorn
Tel. 071 463 13 61

Für Sie gestaltet

franz!
schmuck zur zeit romanshorn
bahnhofstrasse 3 • 8590 romanshorn
www.franzschmuck.ch

Verkauft nicht nur.
Repariert auch.
Alles.

W. Bohl
Bahnhofstrasse 38
8590 Romanshorn
Telefon 071 463 57 63

RADIO TV VIDEO bohl

Marktplatz

Malen auf den Kursschiffen

SBS

Ein grosser Erfolg war der von der Schweizerischen Bodensee-Schiffahrt AG initiierte Juli-Mal-Wettbewerb auf allen Kursschiffen. An die 400 Zeichnungen erreichten Oliver Fehr, Leiter Marketing bei der SBS AG. Die Auswahl war dann auch dementsprechend schwierig und so gibt es denn auch keine Sieger sondern nur erste Plätze.

Unser Bild zeigt die 4 glücklichen Gewinner der verschiedenen Altersklassen mit ihren Geschwistern und der Schiffsmannschaft rund um Bodenseekapitän Toni Arnold. Melanie Studerus aus Spreitenbach AG, Nadine Rohner aus Rheineck, Rafael Senn aus Oberflachs AG und Lea Rütter aus Horn, erwartet im Winter eine Fondue-Fahrt mit der ganzen Familie auf dem Bodensee. Herzlichen Glückwunsch. ■

Gesucht

Eisenbahner Foto-, Film- und Video-Amateure Romanshorn, Peter Haldemann

Alte Eisenbahn-Bilder vom Bahnhof Romanshorn

Am Wochenende vom 28./29. Mai 2005 finden anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums der Thurtallinie und des Bahnhofs Romanshorn grosse Festaktivitäten in Romanshorn statt. An diesem Wochenende ist auch eine Foto-Ausstellung geplant, an welcher auch alte Aufnahmen des Bahnhofs, von Dampflokomotiven und alten Zügen, vom Trajektverkehr usw. gezeigt werden. Die organisierenden Eisenbahner Foto-, Film- und Video-Amateure Romanshorn rufen deshalb die Bevölkerung auf, uns geeignete, gut erhaltene Fotos von früher für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen.

Wer geeignete Bilder hat, soll bitte mit Albert Schönenberger, Feldeggstrasse 25, 8590 Romanshorn, Telefon 071 461 22 63, eMail: asch@freesurf.ch, Kontakt aufnehmen. Falls die vorhandenen Bilder für die Ausstellung geeignet sind, werden die Bilder von ihm eingescannt. Nach dem Einscannen können die Originale bei ihm wieder abgeholt werden. Es findet kein Rückversand der Fotos statt, ausser es liegt ein ausreichend frankiertes Rückantwortcouvert bei.

Wir danken der Bevölkerung ganze herzlich für ihre Unterstützung. ■

Behörden & Parteien

Reiselust mit Herzklopfen

Bernadette Berchtold

40 Bewohnerinnen und Bewohner des Regionalen Pflegeheimes und fast ebenso viele Begleitpersonen genossen am 14. September einen stimmigen Ausflug auf die Schwägalp.

Kurz nach Mittag machten sich einige Bewohnerinnen und Bewohner, mit klopfenden Herzen die einen und leicht geröteten Wangen die anderen, vor dem Pflegeheim bereit für den Ausflug.

Es brauchte schon etwas Überwindung, den engen Aufgang in das Innere des Cars zu erklimmen oder sich von Marcel, dem Carchauffeur, rückwärts samt Rollstuhl mit dem Autolift in den Bus hieven zulassen. Die Erleichterung stand allen ins Gesicht geschrieben, als sie ihre Plätze eingenommen hatten, die Rollstühle am Boden des Cars festgezurrt waren und die Busse endlich losfuhren.

In gemütlicher Fahrt ging es dann von Romanshorn Richtung Häggenschwil und Arnegg nach Herisau und Urnäsch. Sichtlich entspannt genossen jetzt die Bewohnerinnen und Bewohner die Aussicht auf die vorbeiziehende Landschaft.

Die Reisenden staunten über die stattlichen Obstplantagen und die hohen Maisfelder im Thurgau. Im hügeligen Appenzellerland wurden dann die blumengeschmückten Bauernhäuser und die vielen Kuh- und Schafherden bewundernd wahrgenommen. Zu guter Letzt jagte wohl die kurvenreiche Passstrasse auf die Schwägalp dem einen oder andern noch einen kalten Schauer über den Rücken. Und da Reisen bekanntlich nicht nur bildet, sondern auch

Ihr Spezialist für Badumbauten
bütler & bötschi ag
Spenglerei · Sanitär
Blitzschutz · Metallverkleidungen
8590 Romanshorn, Bahnhofstrasse 36
Tel.: 071 461 21 01, Fax 071 461 21 05

hungrig macht, genossen alle den feinen Zvieri im Restaurant auf der Schwägalp.
Am Abend trafen die Reisenden nach einer ruhigen Heimreise glücklich und müde, aber auch sehr dankbar über den guten Verlauf des Ausfluges, wieder in Romanshorn ein. ■

Marktplatz

Thurgauertage bei der Brienz Rothorn Bahn

Brienz Rothorn Bahn

Einwohner aus dem Kanton Thurgau erhalten im Herbst 2004 bei der Dampfzahnradbahn von Brienz 20% Ermässigung auf den Fahrpreis.

Die Brienz Rothorn Bahn bietet allen Kantonseinwohnern aus dem Thurgau bis zum Saisonschluss am 24. Oktober 2004 eine Ermässigung von 20% auf den Fahrpreis*. Einfach den obenstehenden Gutschein ausschneiden und an der Station in Brienz einlösen.
* Dieses Angebot ist nicht kumulierbar mit anderen Aktionen oder Vergünstigungen. Weitere Informationen erhalten Sie bei: Brienz Rothorn Bahn AG, Postfach, 3855 Brienz, Telefon 033 952 22 22, Fax 033 952 22 10, e-mail: info@brienz-rothorn-bahn.ch oder www.brienz-rothorn-bahn.ch ■

Kultur & Freizeit

5417 Franken für Spitäler

Markus Bösch

Mit einem Herbstfest hat die evange-lisch-methodistische Kirche Romanshorn den medizinisch-sozialen Dienst dieser weltweit tätigen Freikirche unterstützt: «Immerhin 5417 Franken Erlös brachte der diesjährige Flohmarkt und die im Versammlungsraum angebotene Verpflegung», sagt Thomas Trachsel. «Dieser finanzielle Rekord hat uns überrascht und wir sind sehr zufrieden. Damit werden im afrikanischen Simbabwe zwei Spitäler mit 24 Dorfkliniken und eine Krankenpflegeschule mitunterstützt.» Zahlreich waren die Besucher: Einerseits benutzten die Mitglieder der Freikirche diese Gelegenheit zu Gespräch und Austausch. Anderseits hielt manch ein Autofahrer oder Passant an der Bahnhofstrasse an, um sich im Angebot des Flohmarktes umzusehen. ■

Bild: Markus Bösch

Wir heben nicht ab

Kanuclub, Peter Gubser

Interview mit Martin Stierle, 31-jährig. Er ist seit 20 Jahren Mitglied des Kanu-Clubs Romanshorn und nun im 3. Jahr dessen Präsident. Er arbeitet als Physiotherapeut in der CP-Schule «Birnbäume» in St. Gallen.

Der Kanu-Club Romanshorn hat am vergangenen Wochenende bei den Schweizer Meisterschaften in Rapperswil einmal mehr seine Dominanz bewiesen. Stolz, als Präsident dieses erfolgreichen Vereins?

Ja, sicher. Ich war beeindruckt, wie sich die ganze Mannschaft eingesetzt hat.

Wie viele Titel gewannen nun die Romanshorner?
32 von 49 vergebenen Titeln gewannen Athletinnen und Athleten des KCRo.

Was hat am meisten Freude gemacht?
Obwohl der Kanu-Rennsport zu grossen Teilen ein Einzelsport ist, war der Zusammenhalt in der Mannschaft grossartig: Gegenseitiges Motivieren und Schulterklopfen, kein Neid.

Worauf ist dieser grosse Erfolg zurückzuführen?
Das sind die Früchte der jahrelangen hervorragenden Aufbauarbeit unseres technischen Leiters und Trainers Walo Diethelm. Astrid und Jürg Bäggli begeistern den jungen Einsteiger und viele ehemalige Elitefahrer helfen bei Training und Betreuung mit. Der Zusammenhalt in der Mannschaft motiviert. Ausserdem kann unser Club den Jungen gutes Material und eine gute Infrastruktur zur Verfügung stellen.

Ist diese Dominanz der Romanshorner nicht auch gefährlich?
Wir heben nicht ab. Gerade diese Meisterschaften haben gezeigt, dass andere Clubs nicht schlafen und im Nachwuchsbereich viel leisten. Aber unsere Athleten wissen, «vo nüt chunt nüt». So waren bereits am Montag nach der erfolgreichen Meisterschaft wieder alle im Training.

Was hat der KCRo ausserhalb des Spitzensportbereichs zu bieten?
Jedes Jahr werden mit zunehmendem Erfolg Einstiegskurse für Erwachsene angeboten. Eine Tourengruppe unternimmt regelmässig Flussfahrten und eine Wildwassergruppe geht ins reissende Wasser.

Und in die Zukunft geschaut?
Im kommenden Juni organisieren wir ein Grossanlass für den Breitensport: Am BKR-Marathon erwarten wir viele Kanuten aus dem ganzen Bodenseeraum. Im Spitzensportbereich wollen wir unseren Athletinnen und Athleten weiterhin optimale Bedingungen bieten. So sind wir vielleicht auch an den nächsten Olympischen Spielen 2008 in Peking wieder vertreten. ■

MTV-Töfftour 2004

Männerturnverein, Rolf Hell

Der Männerturnverein Romanshorn bietet nebst den wöchentlichen Turnstunden auch noch andere abwechslungsreiche Aktivitäten.

So organisierte Kari Engler auch dieses Jahr wiederum eine Töfftour im Raum Ostschweiz. 7 Mitglieder, die einen Roller besitzen, nahmen daran teil.
In gemütlicher Fahrt auf guten Nebenstrassen rollten wir von Romanshorn über Muolen – Lütschwil – Hauptwil – Flawil – Lütisburg hinauf zum Restaurant Iddaburg, wo wir bei klarer Aussicht ins Toggenburg den ersten Kaffeehalt genossen. Weiter verfolgten wir den Anführer nach Fischingen – Willa – Elgg – Iselisberg – Stammheim zum Mittagessen im Gartenrestaurant.
Nach dem Mittag überquerten wir den Rhein in Stein a.Rhein weiter nach Oehningen, um den Schiener Berg – Stein am Rhein – Schloss Hohenklingen, hier befeuchteten wir unsere trockenen Kehlen bei toller Aussicht auf den Untersee und Rhein. Die letzte Etappe führte nach Mammern über den Seerücken nach Märstetten, über den Ottoberg nach Mattwil und zurück nach Romanshorn.
Es war eine tolle Ausfahrt bei schönstem Wetter ohne Pannen und Unfälle. ■

Ligaerhalt erklärtes Ziel

Pikes, Stefan Grob

Interview mit Esa Siren, Trainer 1. Mannschaft

Esa Siren, Sie sind seit kurzem neuer Trainer der 1. Mannschaft der PIKES. Wie haben Sie sich eingelebt und welches Bild haben Sie vom Team?
Ich habe mich sehr gut eingelebt. Dies vor allem dank der guten Organisation seitens des Vereins und dank der Unterstützung, die ich von den PIKES erhalte. Der gute Wille ist bei allen Spielern da und sie zeigen grossen Einsatz bei den Trainings. Unser einziges Handicap ist momentan noch das sehr kleine Kader.

Eine neue Saison steht vor der Tür. Wie ist die Vorbereitung verlaufen?
In der Vorbereitungszeit habe ich gespürt, dass der Wille zum Klassenerhalt bei allen Spielern vorhanden ist. Auch im Trainingslager wurde hart und seriös gearbeitet.

Die PIKES I haben schon mehrere Vorbereitungsspiele absolviert. Was muss die Mannschaft in Hinblick auf die nächsten Spiele und vor allem dem Meisterschaftsstart, der am 2. Oktober mit einem Derby gegen St. Gallen beginnt, verbessern?
Der Unterschied zwischen der dritten und zweiten Liga ist gross. Das Tempo ist jetzt viel höher und wir müssen unsere Anpassungsschwierigkeiten langsam abbauen. Als Team müssen wir uns primär in der Defensive verbessern.

Welche Ziele streben Sie mit Ihrer Mannschaft diese Saison an?
Der Liga-Erhalt ist unser erklärtes Ziel. Gleichzeitig versuche ich die jungen Spieler optimal weiter zu entwickeln.

Wie sieht es mit der Nachwuchsarbeit aus: Sehen Sie in naher Zukunft starke Jung-Spieler, die in der 1. Mannschaft erfolgreich eingesetzt werden können?
Mit absoluter Sicherheit kann man das nie sagen. Ein Spieler durchläuft viele zentrale Veränderungen wie zum Beispiel Schule, Beruf oder Liebesleben – diese Einflüsse sind natürlich nicht alle steuerbar. Sicher sind aber grosse Talente vorhanden. Die Nachwuchsabteilung ist jedenfalls vorbildlich organisiert und damit ha-

ben die PIKES die nötigen Vorraussetzungen für zukünftige Eishockey-Profis geschaffen.

Und wie gefällt es Ihnen hier in der Schweiz? Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
Es gefällt mir gut. Ich verbringe nun schon die zehnte Saison in der Schweiz – allerdings mit Unterbrüchen. Dieses Land gefällt mir sehr gut und ist unterdessen zu meiner zweiten Heimat geworden. Ich fühle mich hier wie zu Hause. In meiner Freizeit lese ich viele Bücher und bewege mich auch oft im Internet. Schon bald werde ich wieder Ski fahren gehen, sofern es die Zeit erlaubt.
Besten Dank für das Gespräch, Esa Siren. ■

Treffpunkt Marktplatz

Hausaufgaben machen!

Markus Bösch

Die Umweltstatistik Schweiz 2004 zeigt, dass trotz technologischer Verbesserungen die Emissionen von Luftschadstoffen nicht abnehmen. Im Gegenteil steigen die Luftschadstoffe und Treibhausgabe an, ebenso die krebserregenden Feinstäube aus den Dieselmotoren ohne Partikelfilter. Verantwortlich dafür ist die ebenfalls steigende Mobilität im Bereich Individualverkehr. Und der Umstand, dass die Autofahrerinnen und Autofahrer wegschauen.
Zwar ist innert relativ kurzer Zeit die Energieetikette mit den entsprechenden Kategorien A bis G eingeführt worden. Trotzdem kommt die dadurch angepeilte Reduktion des Treibstoffverbrauches nur harzig voran. Denn die Konsumentinnen und Konsumenten schauen weg und kaufen zunehmend schwere und unnötig stark motorisierte Autos. Die von bürgerlichen Parteien und Optimisten beschwörte Eigen-Verantwortlichkeit entpuppt sich als ein Flop: Sie schauen mit der Umwelt sozusagen in den stinkenden Auspuff.
Beinahe gleichzeitig machen sich dieselben Kreise stark für das Sparprogramm 2004 des Bundes, auch im Bereich des öffentlichen Verkehrs: Damit drohen Abbau, Fahrplanausdünnung und Preiserhöhungen.
Das Gegenteil muss der Fall sein, um die eingangs geschilderten, nachteiligen Folgen des Privatverkehrs wenigstens mildern zu können! Darum heisst es für die öffentliche Hand, die Politiker und die Konsumenten gleichermassen: Macht die Hausaufgaben! Bahn und Bus gilt es weiterhin zu fördern. Die Konsumenten sollen auch mit finanziellen Anreizen und ethischen Überlegungen dazu gebracht werden: Klein(er) ist besser! Damit die Statistik bald nur noch positive Trends in den Umweltbereichen aufzeigen kann. ■

Kultur & Freizeit

Turniersieger ist der Männerturnverein Erlen

Ruedi Reinhart

Am Bettag-Samstag, 18. September spielten insgesamt 20 Mannschaften bei ausgezeichnetem Wetter und super Turnierstimmung. Die Sportanlage Rietzelg mit prächtiger Seesicht bot den teilnehmenden Mannschaften eine gute Möglichkeit, die Saison im Freien zu beenden. Die zahlreichen Besucher genossen bei sonnigem Herbstwetter die Festwirtschaft und vor allem Faustball mit engagierten Sportlern, welche Plausch und Leistung gut zu kombinieren wussten. Dass Faustball nicht nur ein «Altherrensport» ist, zeigten die interessanten Spiele insbesondere in der Kategorie A. ■

Wirtschaft

Grosse Gewerbeausstellung in Salmsach

Gewerbeausstellung Salmsach

Ab heute Freitag bis am Sonntag findet in Salmsach, auf dem Areal von Auto Gasser, eine vielseitige Gewerbeausstellung mit 20 Ausstellern statt. Dank dem grossen Branchenmix – vom Dienstleister, Detaillisten und Gewerbler – erwartet die Besucher eine interessante Produkteschau.
Das Rahmenprogramm mit der Mode- und Frisurenschau, der Festwirtschaft und die musikalische Unterhaltung mit Gaby Maria machen die Ausstellung zu dem geselligen Treffpunkt am Wochenende. Für die Festbesucher wird von der Zürich-Versicherung ein Heimfahrservice angeboten.

Mode- und Frisurenschau
Um die Besucher über die aktuellen Mode- und Frisurentrends zu informieren, finden am Samstag 14 und 17 Uhr sowie am Sonntag, 13 und 16 Uhr Mode- und Frisurenschauen für Sie und Ihn statt.

Öffnungszeiten
Die Ausstellung ist wie folgt geöffnet: Freitag von 17 – 21 Uhr, Samstag von 11 – 21 Uhr und Sonntag, von 11 – 17 Uhr. Der Eintritt an die Ausstellung ist frei. Für die Autofahrer stehen genügend Parkplätze zur Verfügung.

20 Aussteller
An der Ausstellung präsentieren sich folgende Firmen: Kunstmal-Atelier R. Dubs, Uttwil/ EGMO-Treuhand, Romanshorn / Haushaltgeräte-Küchen H. Schenk, Salmsach / Zürich-Versicherung, Romanshorn / ERHEKO Festzeltvermietung, Salmsach / Bühler Bedachungen und Bauspenglerei, Romanshorn / Radio-TV Bohl AG, Romanshorn / Coiffure Liliane, Arbon / Malerei Müggler AG, Romanshorn/ Blumen Nafzger, Romanshorn / DEMO AG, Wärmetechnik, St.Gallen / Brüggli Produktion

Impressum

Herausgeber
Politische Gemeinde Romanshorn

Amtliches Publikationsorgan:
Politische Gemeinde Romanshorn, Primarschulgemeinde Romanshorn, Oberstufengemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheinen
Jeden Freitag gratis in allen Romanshorner und Salmsacher Haushaltungen. Auswärtige können bei der Gemeindekanzlei ein Jahresabo von Fr. 100.– (Schweiz) abschliessen.

Entgegennahme von Textbeiträgen
Bis Montag 8.00 Uhr
Gemeindekanzlei Romanshorn
Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn 1
Fax 071 463 43 87
seeblick@romanshorn.ch

Koordinationsstelle der Texte
Regula Fischer, Seeweg 4a
8590 Romanshorn, Tel. 071 463 65 81

Inserate
Ströbele Text Bild Druck
Alleestrasse 35, 8590 Romanshorn 1
Tel. 071 466 70 50, Fax 071 466 70 51
info@stroebele.ch

& Dienstleistung, Romanshorn / Calonder AG, Elektrounternehmung, Romanshorn /Auto Gasser, Salmsach / Irene Tanner, Fashion Point, Romanshorn / Held-Mode, Arbon / Nihon-Magnet, Wellnessfachberater, Salmsach / Moderna, Romanshorn / U. Brauchli AG, Romanshorn / Iseli Architektur und Projektentwicklung AG, Uttwil. ■

11 Eigentumswohnungen entstehen

Wäspe + Partner AG

An der Alpsteinstrasse in Romanshorn ist der symbolische Spatenstich mit den zukünftigen Wohnungseigentümern und ausführenden Ingenieuren sowie ausführendem Architekturbüro erfolgt.

Ebenfalls waren Vertreter der Aushubfirma und Baufirma anwesend. Hier entstehen 11 grosszügige Eigentumswohnungen an einer ruhigen Quartierstrasse mit Blick auf den Säntis. Ausführendes Architekturbüro ist die Firma WÄSPE + PARTNER AG, St. Gallen, die auch für den Verkauf der Wohnungen zuständig ist. Für mehr als die Hälfte der Wohnungen konnte bereits ein Käufer gefunden werden.
Es sind zwei 3 1/2-Zimmerwohnungen, fünf 4 1/2-Zimmerwohnungen, zwei 5 1/2-Zimmerwohnungen und zwei 3 1/2-Zimmer-Attikawohnungen geplant. Die Preise bewegen sich für eine 3 1/2-Zimmerwohnung ab Franken 279'000.–, für eine 4 1/2-Zimmerwohnung ab Fr. 369'000.–, für eine 5 1/2-Zimmerwohnung ab Fr. 441'000.– und für eine 3 1/2-Zimmer-Attikawohnung ab Fr. 441'000.–. Als Variante könnte auch eine 6 1/2-Zimmer-Attikawohnung ausgeführt werden.
Besonders erwähnenswert sind die gut durchdachten Grundrisse, die grossen Balkone, bei den Gartenwohnungen die isolierte und beheizte Sitzplatzverglasung sowie der Landanteil und bei den Attikawohnungen die grosszügigen Terrassen. Für einen Käufer besonders attraktiv ist auch, dass beim Grundriss und Ausbau der Wohnung mitbestimmt werden kann. ■

Feriengrüsse für «Seeblick»-Leser

Kultur & Freizeit

Geschafft! PSV Romanshorn steigt auf

PSV, Jürg Halter

Der PSV Romanshorn eilt diese Saison von Erfolg zu Erfolg. Nach dem Gewinn der Fussball-Hallen-Schweizermeisterschaften Post/Swisscom und der Titelverteidigung auf dem Grossfeld, sicherten sich die Pöstler im vorletzten Meisterschaftsspiel den vorzeitigen Aufstieg in die höchste Spielklasse des Ostschweizer Firmenfussballs. Das Team unter der sachkundigen Führung von Coach Roli Nagel setzte sich in der Serie Promotion letztendlich souverän durch.
Doch für die Spieler ist die Saison noch nicht zu Ende. Am kommenden Samstag, 25.9.2004, kommt es im Gründenmoos zum Cupfinal im Ostschweizer Firmenfussball. Dabei treffen die

RAIFFEISEN
Fondssparplan

Romanshorner Agenda

24. September bis 1. Oktober 2004

- Jeden Freitag **Wochenmarkt** zwischen Coop und Schuhhaus Haberer an der Kreuzung Allee-/Rislenstrasse, 08.00 bis 11.00 Uhr
- Ganzer September: Zu den Öffnungs-zeiten der **Ludothek** sind vorbestimmte Spiele gratis auszuleihen .

Öffnungszeiten Bibliothek:
Dienstag: 15.00–17.30 Uhr
Mittwoch: 14.00–17.30 Uhr
Freitag: 15.00–19.00 Uhr
Samstag: 10.00–12.00 Uhr

- Jeden Donnerstag: **Abseh- und Hörtrainingskurs** des Schwerhörigenvereins, 14.00–15.30 Uhr oder 15.45–17.15 Uhr, in der Thurg. Sprachheilschule an der Alleestrasse 2, Romanshorn
- 30. September–3. Oktober: Internationale Schweizermeisterschaft H-Boote, Yacht-Club

Freitag, 24. September
- Boccia-Bar mit AVIS, 18.30 Uhr beim Boccia-Platz am Hafen
- Orgelmusik zum Feierabend mit Peter Krabichler und Roger Ender, 19.00 Uhr in der evang. Kirche Romanshorn
- Tamilen-Gottesdienst, Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr, Alte Kirche
- Inline-Skating Technikkurs, Pat Fun Sport, 19.00–21.00 Uhr
- Vortrag: «Musiktherapie und Krebs – Ein Weg aus Angst und Hoffnungslosigkeit», 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen

Samstag, 25. September
- Glaubensgespräche mit Rita Bausch, Kath. Kirchgemeinde 8.00–12.00 Uhr, Pfarreiheim
- Inline-Skating Technikkurs, Pat Fun Sport, 14.00–17.00 Uhr
- Erntedankfest, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, Pfarrkirche

Sonntag, 26. September
- Eidg. Abstimmungstermin
- Inline Trekking, Pat Fun Sport
- Erntedankfest, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarrkirche
- Sunntigsfiir, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr, Pfarreistube
- e-mail von Gott für Mittel- und Oberstufenschüler, Kath. Kirchgemeinde, 10.15 Uhr im Johannestreff
- Gottesdienst mit dem Musikverein Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde
- «Es war einmal», Orgelmeditation mit Ute Rendar (Orgel) und Gaby Zimmermann (Texte), Kath. Kirchgemeinde, 19.00 Uhr in der alten Kirche
- Silvia Pfeil erzählt von ihrem Einsatz in der Ukraine, Blaukreuzverein, 19.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus

Dienstag, 28. September
- Silvia Pfeil erzählt von ihrem Einsatz in der Ukraine, Blaukreuzverein Romanshorn, 19.30 Uhr im evang. Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 29. September
- Pensionierten-Treffen des Gemeindepersonals, ab 14.30 Uhr im Restaurant zum «Schiff»

Donnerstag, 30. September
- Wanderung, Klub der Älteren (Verschiebedatum 7. Oktober)

Freitag, 01. Oktober
- Orgelmusik zum Feierabend mit Tabea Schöll und Valentin J. Gloor, 19.00 Uhr in der evang. Kirche Romanshorn

Inline Workout – Fitness auf Rollen
Wir treffen uns jeden Donnerstagabend von 19.00-20.00 Uhr zum Inline Workout. Dabei trainieren wir unsere Muskeln, Bewegungsabläufe und haben erst noch Spass dabei. Treffpunkt Badi Parkplatz, bei schlechtem Wetter in einer Halle. Ruf uns doch einfach an, wir geben dir gerne weitere Auskunft. Gratis-Probelektion, PAT FUNSPORT 071 463 31 83, 079 215 16 21 oder Susi Paschini 076 522 77 60.

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Telefax 071 461 19 80 oder per E-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein

VERKEHRSVEREIN ROMANSHORN
AM BODENSEE

Romanshorner auf den SC Hota St. Gallen aus der Serie A.
Die Voraussetzungen für die beiden Finalisten könnten unterschiedlicher nicht sein. Für die Hotaner könnte ein Sieg die durchzogene Saison retten. Nach einem fulminanten Saisonauftakt mit acht Siegen und einem Unentschieden resultierte aus den letzten fünf Spielen lediglich ein Unentschieden in der Meisterschaft der Serie A.

Die Romanshorner Pöstler hingegen können eine erfolgreiche Saison mit dem Cupsieg krönen. Im Cup wurden nicht weniger als drei Serie A-Vereine geschlagen. Darunter auch der diesjährige Meister FC Polizei.

Zusätzliche Brisanz verleiht dem Spiel die Tatsache, dass die beiden Vereine bereits in der ersten Runde des diesjährigen Cups aufeinander trafen und der Verlierer, SC Hota, durch ein Freilos trotzdem in die nächste Runde aufstieg.
Der Final beginnt um 14.15 Uhr auf dem Gründenmoos in St. Gallen. Die PSV-Familie zählt auf die Unterstützung der Zuschauer und hofft, dass zahlreiche Schlachtenbummler den Weg aus dem Thurgau nach St. Gallen finden. ■